

Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Montag den 28. December 1863.

Einladung zum Abonnement Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr. für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1864 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Die Erhebung des 6. Simpels Staatssteuer pro 1863 beginnt in hiesiger Stadt mit dem 19. December c.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, binnen 14 Tagen Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 18. December 1863.

Herzogliches Steneramt.

Befanntmachung.

Mittwoch den 13. Januar 1864 Nachmittags 3 Uhr werden folgende der Wittve des Friedrich Schaack, Johannette geb. Eller, von hier und ihren Kindern zustehenden, in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consens zum 2ten Male freiwillig versteigert:

Sieb.-No. Ng. Ath. Sch. Gl.

6828 — 55 52 3 Acker hinter der 3. Remise zw. Friedrich Jacob Noll und Philipp Schaack, gibt 12 fr. 1 hl.

6836 — 59 85 2 desgl. vor der 3. Remise zw. Wilhelm Kimmel 4r u. Philipp Scheurer, gibt 33 fr. Zehntannuität;

6840 — 45 44 3 desgl. ober der Gerstengewann zw. Heinrich Friedrich Schmidt Erben und Philipp Peter Christmann, gibt 10 fr. Zehntannuität;

6842b — 98 88 3 desgl. bei Erkelsborn zw. Philipp Noll und Philipp Schaack, gibt 21 fr. 3 hl. Zehntannuität;

6852 — 59 54 3 desgl. auf dem Leberberg zw. Georg Walther und Georg Friedrich Cron Erben, gibt 13 fr. 1 hl. Zehntannuität;

6855 1 10 22 3 desgl. in der vordersten Wellritz zw. Conr. Bücher und den Wiesen, gibt 38 fr. Zehntannuität;

Stab.-No.	Mrg.	Mth.	Sch.	Gl.	Text
6860	—	44	76	2	desgl. ober dem Kirschbaum zw. Carl Wilhelm Hofmann jun. und der Domäne, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Gültannuität;
6862	—	25	96	2	desgl. bei dem Kirschbaum zw. Ludwig Wintermeyer und Heinrich Thon, gibt 14 fr. 1 hll. Zehntannuität;
6873	—	74	90	3	Acker Ueberhofen bei Seeroben zw. Johann und Reinhard Faust, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Gültannuität;
6876	—	94	95	3	desgl. Ueberhofen zw. Philipp Berger, gibt 32 fr. 3 hll. Zehntannuität;
6884	—	57	60	2	desgl. im Kohlforb zw. Friedrich Cron und Mathias Schirmer, gibt 31 fr. 3 hll. Zehntannuität;
6897	—	24	29	3	Wiese im Steckersloch zw. Ludwig Schweisguth und von Mallapert;
6898a	—	66	2	3	desgl. in der Au zw. Oberjägermeister von Gilsa und Georg Schaack;
6829	—	57	47	3	Acker hinter der 3. Remise zw. Jonas Schmidt und Georg Valentin Weil, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
6870	—	46	67	3	desgl. auf den Rödern zw. Friedrich Schaack und Christian Kossel, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 14 fr. 1 hll. Gültannuität;
6882	—	62	45	2	desgl. am Mainzerweg zw. Heinrich Jopp und Jakob Wintermeyer, gibt 34 fr. 2 hll. Zehntannuität;
6007	—	31	67	2	desgl. auf dem Schiersteinerberg zw. Georg David Schmidt und Johann Georg Faust, gibt 17 fr. 2 hll. Zehntannuität;
5017	—	46	85	3	desgl. auf den Rödern zw. Conrad Heus und Friedrich Schaack's Erben, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;
6818	—	18	60	1	desgl. ober der Diebswies zw. Friedrich Schaack und Georg Adam Krieger, gibt 18 fr. 2 hll. Zehntannuität;
6819	—	23	33	5	desgl. auf den Rödern zw. Heinrich König und Heinrich Schaack's Erben, gibt 5 fr. Zehntannuität;
6820	—	25	81	2	desgl. in Ueberrieth zw. Wilhelm Kimmel und Georg Dav. Christmann, gibt 14 fr. 1 hll. Zehntannuität;
6821	—	39	65	1	desgl. ober der Diebswies zw. Philipp Anton Noll und Friedrich Schaack, gibt 38 fr. 3 hll. Zehnt- und 42 fr. 3 fr. Gültannuität.

Wiesbaden, den 21. November 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei
94 Westerburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Heinrich Schaack von hier folgende, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stab.-No.	Mrg.	Mth.	Sch.	Gl.	Text
6848	—	56	16	3	Acker im kleinen Hain zw. Robert von Canstein und Johann Rathgeber, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt- und 38 fr. 3 hll. Gültannuität;

- 6851b — 86 78 3 desgl. auf dem Leberberg zw. Ernst Pagenstecher und Elisabeth Schaad, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt- und 16 fr. Gültannuität;
- 6853 — 46 60 3 desgleichen in der vordersten Wehr zw. Johannes Dambmanns Wittwe und Jonas Schmidt, gibt 16 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6865 — 21 97 2 desgl. durch den Dohheimerweg zw. der Domäne und Philipp Berger, gibt 12 fr. Zehnt- und 15 fr. 3 hll. Gültannuität;
- 6866 — 40 38 3 desgl. am Wolfenbruch zw. Phil. Womberger und Friedrich Engelmann Wittwe, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Gültannuität;
- 6869 — 42 57 2 desgl. in der Leimentaut zw. Gustav Quersfeld Wittwe und Christian Bücher, gibt 23 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6875 — 39 36 3 desgl. Ueberhoben zw. dem Centralstudienfonds u. Friedrich und Heinrich Erkel, gibt 13 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6880 — 96 14 2 desgl. auf dem Schierstenerweg zw. Carl Burt und Johann Georg Faust, gibt 52 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 6894 — 60 77 3 Wiese im Adamsthal zw. Daniel Schlitt und der Domäne;
- 6899 — 20 17 2 desgl. im Nerothal zw. Jakob Diener Wittwe u. Friedrich Wilhelm Kimmel;
- 6847 — 42 23 3 Acker unterm kleinen Hainer am Berg zw. Ludwig Schweisguth und Heinrich Heus, gibt 9 fr. 1 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gültannuität;
- 6878 — 23 28 2 desgl. mitten auf dem Mosbacherberg zw. Friedrich Habel und Rathsherr Dies, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6886b — 13 84 2 Acker auf der alten Bach zw. Johann Trapp und Friedrich Schaad Wittwe;
- 6898b — 66 3 3 Wiese in der Aue zw. Friedrich Schaad Wittwe und Johannes Faust sen.;
- 54 91 — Acker Hinterhainbrück 1r Gewann zw. Anton Heinrich Nöll und Elisabeth Schaad;
- 66 50 — desgl. Hammersthal 1r Gewann zw. Heinrich Wintermayer und Friedrich Jacob Nöll;
- 1 7 97 — desgl. Zweiborn 4r Gewann zw. Herzogl. Domäne und Christian Hahn;
- 69 18 — desgl. hinter dem Ochsenstall 3r Gewann trummt mit Heinrich Ludwig Freytag, liegt zw. einem Weg und Carl Groß (ist der östliche Trumm) in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consens zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 3. December 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

51

Emser Pastillen.

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten Verschleimungen — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Karl Wilhelm Hofmann jun. Eheleute dahier

- 1) No. 4004 des Stockbuchs 53 Ruthen 78 Schuhe Acker mitten auf dem Mosbacher Berg zw. Paul Kuhl und Friedrich Adam Dörr, gibt 29 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntammuität;
- 2) No. 4005 des Stockbuchs 44 Ruthen 84 Schuhe Acker im Schwalbenschwanz zw. Michael Fussingers Erben und Heinrich Wintermeyer, gibt 24 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntammuität, und
- 3) 86 Ruthen 55 Schuhe Acker „Hammersthal“ 5r Gewann zw. Heinrich Heus und Georg Thor, No. 566 des Zumessungs-Protokolles, in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 19. December 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18452 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, lassen Frau Metzger Georg Jacob Diener Wittve und deren Tochter Frau Gustav Röder Wittve dahier

- 1) No. 2182 des Stockbuchs 59 Ruthen 68 Schuhe Acker vor dem Kirschbaum auf dem Dohheimer Weg zwischen Christian Schlichters Erben und Gottfried Seib;
- 2) No. 2185 des Stockbuchs 66 Ruthen 12 Schuhe Acker im Rosenfeld zwischen dem evangelischen Verein und den Aufstößern und
- 3) No. 2187 des Stockbuchs 38 Ruthen 90 Schuhe Wiese im Kerothal zwischen Heinrich Schaaßs Erben und Karl Christmann jun. in dem hiesigen Rathhause unter günstigen Bedingungen versteigern und soll bei annehmbaren Geboten die Genehmigung sogleich ertheilt werden.

Wiesbaden, den 19. December 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18453 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen Carl Schwarzel Eheleute dahier:

- 1) No. 7676 des Stockbuchs 29 Ruthen 46 Schuhe Acker hinten auf'm Aelberg zw. Philipp Schaad und Wilhelm Riffels Wittve;
- 2) No. 7677 des Stockbuchs 46 Ruthen 32 Schuhe Acker hinten auf'm Aelberg zw. Arnold Machenheimer und Georg David Schmidt;
- 3) No. 6679 des Stockbuchs 12 Ruthen 35 Schuhe Acker in der Aue zw. Philipp Beck und Conrad Heus;
- 4) 16 Ruthen 97 Schuhe Acker „Seeroben“ 2ter Gewann, zw. Paul Kuhl und Joh. Peter Seiler, No. 204 des Zumessungs-Protokolls und
- 5) 35 Ruthen 47 Schuhe Acker „Ueberhoben“ 4ter Gewann, zw. einem Weg und dem Centralstudienfonds, No. 230 des Zumessungs-Protokolls, in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18454 Coulin.

Das Graben und Abfahren des Grundes zur Planirung des Platzes und zu den Fundamenten des neu zu errichtenden Synagogenhauses dahier soll durch Commission vergeben werden. Der Etat und die Commissionsbedingungen sind täglich, jedoch nur bis zum 24 dieses Monats auf dem Bureau des Synagogenhauses, Kapellenstraße No. 2, einzusehen.

Heute Montag den 28. Dezember, Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung im Niederseltacher Gemeindevald, District Niedersfeld.
(S. Tagbl. 302.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Straßen-Dünger auf dem städtischen Acker vor der
Gasfabrik. (S. Tagbl. 300.)

Holzversteigerung im Studienfondswald Nonnenwald 1. Th. a und 2. Th. a,
Gemarkung Oberjosbach. (S. Tagbl. 291.)

Casino.

Bei der unterm Heutigen stattgehabten Ziehung der Obligationen des Casino-
Anlehens vom 1. Juli 1857 wurden die

No. 240 à 100 fl.,

No. 253 à 100 fl.

zur Rückzahlung auf den 31. December d. Js. gezogen, welches den Besitzern
derselben mit dem Bemerkten zu Kenntniß gebracht wird, daß der Betrag seiner
Zeit beim Cassirer der Gesellschaft in Empfang genommen werden kann.

Wiesbaden, den 23. December 1863.

93

Der Casino-Vorstand.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27,

empfiehlt zum Abonnement:

Stuttgarter

Allgemeine Musterzeitung.

1864. 1. Quartal. Preis 54 fr.

Die erste Nummer pro 1864 steht auf Verlangen zur Einsicht zu Diensten.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Januar 1864 werden von den diesseitigen Stationen Wies-
baden und Castel und von der Taunus-Eisenbahn-Expedition zu Mainz, directe
Reisebilletts für die Einzel- und Doppelreise, letztere zu ermäßigten Preisen, bei
eintägiger Gültigkeit nach Offenbach ausgegeben und wird gleichzeitig auch etwai-
ges Reisegepäck zur directen Beförderung übernommen.

Frankfurt a. M. den 24. December 1863.

18

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Director: Bernher.

Tanzunterricht.

Einem verehrten Publikum die Anzeige, daß k. J.
am 4. Januar der zweite Cursus dieses Unterrichts
beginnt.

Wollen sich Diejenigen, welche sich an dem Unterricht zu betheiligen wünschen,
gefälligst bei mir melden Emsferstraße 22.

Der Unterricht wird abgehalten in dem neu eingerichteten, sehr geräumigen
Restaurations-Saal des Herrn Baer, Mühlgasse No. 7.

18633 Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

M^r Le Roy désire donner des leçons particulières. S'adresser
Elisabethenstrasse 4. 18180

Adress-, Visit-, Verlobungskarten, Ballkarten und Rechnungsformulare werden geschmackvoll und billigt angefertigt bei
C. Koch,
Lithographie und Steindruckerei,
Mauergasse 13.

1864/7

Beim herannahenden Jahreswechsel erlauben wir unseren seit Jahren bestehenden

Journal-Lesecirkel

auf's Neue in freundliche Erinnerung zu bringen und zur Betheiligung ergebenst einzuladen.

Derselbe umfasst folgende **16** Zeitschriften:

Leipziger illustrierte Zeitung — Westermann's illust. Monatshefte — Hausblätter von Hasländer und Höfer — Das Morgenblatt — Magazin für die Literatur des Auslandes — Allgemeine Modezeitung — Erheiterungen — Grenzboten — Kladderadatsch — Europa — Fliegende Blätter — Ueber Land und Meer — Gartenlaube — Aus der Heimath — Illustriertes Familien-Journal — Deutsche Blätter von Auerbach

welche wir, um die Circulation zu beschleunigen und dadurch dem Veralten vorzubeugen, sämtlich in **zwei** Exemplaren in Cours geben.

Ein Blick in das Verzeichniß wird zu der Ueberzeugung führen, daß wir unserem Cirkel eine Vielseitigkeit zu verschaffen bemüht sind, um allen Anforderungen eines größeren, nicht einer speciell wissenschaftlichen Richtung angehörenden Leserkreises zu entsprechen, sodas das Belehrende mit dem Unterhaltenden, das Ernste mit dem Erheiternden Hand in Hand geht.

Der Wechsel der Journale geschieht wie bisher 2mal wöchentlich und beträgt der **jährliche** Abonnementspreis fl. 5. 24 kr.

Um Verzögerungen und dadurch entstehende Störungen zu vermeiden, bitten wir, die Anmeldungen gefälligst möglichst bald uns zukommen zu lassen.

Jurany & Hensel,

vormals Kreidel'sche Buchhandlung.

Langgasse 43.

Im Königstuhl

aus meiner Kiesgrube kann **Kies** abgeholt werden, per Karren 12 fr.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1863.

18593

Carl Ferber,
Flüßchenmeister.

Anzeige.

Auf vielseitiges Verlangen, meinen technischen Unterricht wie auch früher wieder zu eröffnen, habe ich mich entschlossen, soweit es meine Räumlichkeiten jetzt erlauben, den technischen Unterricht im Zeichnen und Modelliren, unter Mitwirkung von mir ausgebildeter tüchtigen Gehülfn, vom 2. Januar 1864 an zu eröffnen.

Der Unterricht beginnt in den Wochentagen von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr und kostet per Monat fl. 15.

C. Baum,

Architect und Bauunternehmer.

Wiesbaden,

Capellenstraße No. 31.

18589

Am 2. Januar

findet statt die 23. Ziehung der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen **Eisenbahn-Loose,**

wovon der Verkauf gesetzlich in **Nassau** gestattet ist.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 2060 Gewinne à fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist jetzt fl. 145. — Kein anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien. — Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, beliebe man sich baldigst **direct** an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge auf's prompteste ausführt.

18369 **Stirn & Greim,** Banquiers in Frankfurt a. M.

Ballkleider in allen Stoffen und Farben werden binnen **2 Tagen** gefärbt in der

Ph. H. Hofmann'schen Hof-Färberei,

7 Michelsberg 7.

18667

Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

P. J. Dümlich,

14313 **Zeil 60,** nächst der Post in Frankfurt a. M.

No. 6. Fr. Weismüller, Hochstätte No. 6,

empfiehlt sein **Schuh- und Stiefel-Lager** in Leder wie Lasting von den größten bis zu den kleinsten.

Alle Arten warme gefütterte Plüsch-, Stramin-, Litz- und Filz-Schuhe mit und ohne Ledersohlen äußerst billig.

14319

Fr. Straßburger, Kirchgasse 10,

empfehl**t** Brantweine und Liqueure, als:
Brantwein, weiß u. roth, feinsten Anisette,
rothen Doppeltümmel, Curacao,
Pfeffermünz, Crème de Menthe,
Nordhäuser Fruchtbrantwein, Persico,
Dauborner Magenbitter;
ferner feinst alten Jamaica-Rum, franzöf. Cognac, Punsch-Essenze
von Jos. Selner. Spiritus u. zu billigsten Preisen. 18095

Restauration Scheurer

Goldgasse 2.

Heute von 10 Uhr an und täglich:

Goulash,

frisches Rindfleisch mit Meerrettig,

Frankfurter Bratwurst,

nebst ausgezeichnetem Steinkauler Bier,
per Glas 4 kr.

Wiesbaden, den 24. Dez. 1863. 18632

Weine:

Hochheimer 1857r, Wickerter 1858r, Rauenthaler 1859r (reingehalten und
ausgezeichnete Qualität) à 36 kr. die Flasche empfiehlt
18642 J. Flohr, Geisbergweg 5.

Göttinger Wurst

aus der Fabrik von J. D. Kestner empfiehlt

A. Herber. 18668

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei
18602 W. Baum, Neugasse 13.

Es sind Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden und
sonstige Möbel billig zu haben bei L. Braun, Schreiner,

18183 zu Castel an der Eisenbahnstraße No. 206.

Es sind mehrere größere und kleinere Häuser zu verkaufen. Näheres bei
17582 C. Baum, Kapellenstraße 31.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 303) am 28. Dec. 1863.

Das Concert der Fräulein Sabine Willstädt aus Frankfurt findet statt in den ersten Tagen des Monats Januar 1864. Näheres bringt das Programm.

18595

Casino.

Donnerstag den 31. December, Abends 8 Uhr,

B A L L.

Sprudel.

Erste Damensitzung am 31. December d. J., als am Sylvester-Abend, und Einweihung unseres neuen Locales.

Wir laden hierdurch alle unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen zu einer Sitzung am Sylvester-Abend im großen Saale des Schützenhofes hierdurch freundlichst ein.

Jedem Mitgliede stehen zwei Damenkarten à 30 kr. zur Disposition. Dieselben müssen indeß unter allen Umständen vorher angemeldet sein und sind nur personell gültig. Man wende sich deshalb an Herrn F. W. Käsebier, Langgasse 24. — Am 30. December wird die Liste definitiv geschlossen und werden später, der nöthigen Vorbereitungen wegen, keine Damenkarten mehr verabfolgt.

Fremde, im Sinne des §. 14 unserer Statuten, können an diesem Abend ebenfalls nur gegen Karten à 1 fl. eingeführt werden. Dieselben sind gleichfalls personell und müssen vorher angemeldet werden. Einzeichnung in's Fremdenbuch genügt für diese Sitzung nicht.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Ohne Karte ist der Eintritt in den Saal durchaus unzulässig. Für Mitglieder genügt die Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

NB. Auch unsere ferneren Sitzungen finden nunmehr im Saale des Schützenhofes statt. Der Eingang ist im Vorderhause links. 65

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittags 9^{1/2} Uhr Generalprobe im Cursaale.

28

Gustav Röder's Wtw.,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Instrumenten, als: einen aus-
 gezeichneten guten **Dörner'schen Flügel, Tafelklaviere, Via-**
nino's, Harmoniums aus den besten Fabriken, unter jahrelanger
 Garantie. 17667

Wir beabsichtigen dahier einen **Bücher-Lese-Verein**
 und einen **Journal-Zirkel**
 ins Leben zu rufen und sollen diese beiden Institute mit Beginn des
 nächsten Jahres ihren Anfang nehmen.

Im **Bücher-Lese-Verein** werden die neuesten und hervor-
 ragendsten Erscheinungen der Literatur — sowohl Romane, als auch in-
 teressante Reisebeschreibungen, Memoiren, Biographien und Briefe be-
 rühmter Persönlichkeiten — zur Circulation kommen und werden die
 Mitglieder stets gleichzeitig 4 Bände erhalten, welche nach Ablauf von
 je 14 Tagen gegen vier andere Bände in der Wohnung der Abonnen-
 ten umgetauscht werden. Das jährliche Beitragsgeld, vom Tage des
 Eintritts an gerechnet, ist auf 8 fl. festgestellt.

Der **Journal-Zirkel** wird folgende Zeitschriften umfassen:
 Blätter für literar. Unterhaltung, Prag, deutsches Museum, —
 Magazin für die Literatur des Auslandes, — Petermann's geograph.
 Mittheilungen. — Grenzboten. — Westermann's illust. deutsche Mo-
 natshfte. — Illustrierte Zeitung. — Ueber Land und Meer. —
 Illustr. Familienbuch der Glond. — Europa. — Unterhaltungen
 am häuslichen Herd.

Bei der Wahl dieser Zeitschriften haben wir sowohl auf Blätter zur
 Unterhaltung, als auch auf solche zur Belehrung und Anregung Rück-
 sicht genommen. — Die Journale kommen zweimal wöchentlich zum
 Umtausch und berechnet sich das Abonnement jährlich auf 5 fl. 24 fr.

Nähere Angaben über beide Institute sind aus dem Circulare zu
 ersehen, das in der unterzeichneten Buchhandlung in Empfang genom-
 men werden kann.

Feller & Gecks,
Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung,
 in Wiesbaden, Langgasse 49.
 17427

Zu verkaufen
 eine große Parthie, Christoffschwären, bestehend in
Vorleg-, Rahm-, Ess-, Dessert- und Kaffeelöffeln und
Gabeln in verschiedener Größe
 in dem Möbelmagazin, Kirchgasse 17.
 C. Leyendecker.

Zahnarzt **Weiner's** Mundwasser

entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes, wenn derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt oder von hohlen Zähnen und Affectationen des Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor Ansetzen des Weisseins und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen.

Außerdem ist es ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, wenn solcher von hohlen stockigen Zähnen herrührt und dient bei öfterem Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben, indem die Säure und das Weirerstoffen dadurch paralysirt wird. Mit besonderem Erfolge wird es auch zur Wiederbefestigung loser Zähne angewandt.

Zu haben bei **F. Thilo**, Langgasse 25. 10400



Brönnner's Fleckenwasser

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenchmiere, Delfarbe, Pommade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. acht bei **C. S. Schmittus**. 18648

C. Fr. Schellenberg

Marktstraße,

empfehl. billigt.

Arac de Goa und de Batavia,
Jamaica-Rum,
Punsch-Essenzen von Rum, Arac,
Portwein etc. (von Hof. Selner u. J. A. Röber)
 und sonstige feine **Spirituosen,**
Booncamp of Maag-Bitter. 18125

Punsch-Essenz, Cognac, Rum

in der besten Qualität, in Flaschen wie im Anbruch empfiehlt
Joh. Wolff, am Markt. 18669

Unterricht

im Schön-, Schnell- und Richtigschreiben.

Abends von 6—7 Uhr für Knaben, Abends von 8—9 Uhr für Herren.
 Anmeldungen werden fortwährend entgegen genommen.
Gustav Dreher, Kirchgasse 17354

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 16959

Englischer Unterricht

wird ertheilt bei Herrn **Syll** (aus London), Vorsteher: Schulbacherstraße 39. 18670

Blasinstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens
Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 6421

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr, wird eine außerordentliche Generalversammlung unseres Vereins mit der Tagesordnung:

- 1) Bericht über den Geschäftsstand des Vereins,
- 2) Bericht der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1862,
- 3) Vorlage des Entwurfs für das revidirte Statut und Beschlußfassung über denselben,
- 4) Beschlußfassung über die Zins- und Provisionsätze, deren Bestimmung der Generalversammlung vorbehalten ist, stattfinden.

Wir bringen dies vorläufig zur Kenntniß unserer Mitglieder und bemerken, daß wir durch eine spätere Bekanntmachung anzeigen werden, in welchem Local die Versammlung abgehalten wird.

Einen Abdruck des Entwurfs für das revidirte Statut (Pos. 3 der Tagesordnung) lassen wir in diesen Tagen jedem Vereinsmitglied durch die Stadtpost zugehen.

Wiesbaden, den 23. December 1863.

Der Ausschuß. 101

Cäcilien-Verein.

Montag den 28. Dezember 1863 Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr zweites Vereinsconcert im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein von Guttary von der hiesigen Oper, der Fräulein Bertha Schaubahier und des Herrn Borchers von der hiesigen Oper: **Requiem** für Chor und Orchester von Cherubini, **Klavierconcert** in D-moll mit Orchester von Mozart, **Lobgesang** für Orchester, Soli und Chor von Mendelssohn-Bartholdy. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei den Portiers im Kuriaal und Abends an der Kasse. Gallerieplätze à 48 kr. an der Kasse. — Die numerirten Plätze sind für die Kurhausadministration reservirt. Der Eintritt in das Concert ist nur gegen die vom Verein ausgegebenen Karten gestattet. 23

Casinosaal, Friedrichstrasse.

Freitag den 8. Januar 1864.

Zweite Soirée für Kammermusik,

der Herren

J. H. Bonewitz, Concertmeister C. Fischer und C. Hoom.

1. Sonate in As-dur, op. 110, für Klavier,
2. Trio in Es-dur für Streichinstrument,
3. Sonate in C-moll, op. 30, für Klavier u. Violine, von BEETHOVEN.
4. Trio in B-dur, op. 97, für Klavier, Violine u. Cello,

1 Subscriptionsbillet, gültig für die zweite und dritte Soirée, ist für 3 fl. zu haben in der Musikalienhandlung des Hrn. Wagner.

Einzelnes Billet 1 Thlr.

18086

Frischen Caviar, Anchovis, Sardines, holl. Häringe, Capern, Oliven, Trüffeln, Champignons

empfehlen

Schumacher & Poths

181 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Denmächst erscheint und ist zu beziehen durch die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27,

Geschichte von Nassau

von den
ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart,
auf der
Grundlage urkundlicher Quellenforschung.

Von
F. W. Th. Schliephake,
Herzoglich Nassauischem Geheimen Hofrathe.

Die Ausgabe folgt in Halbbänden, à 12 bis 15 Druckbogen, Preis des Halb-
bandes je nach der Stärke fl. 1. 12 kr. bis fl. 1. 30 kr.
Vollständig in 4 bis 5 Bänden.

Weiteres über Plan u. dieses Werkes ist aus beiliegendem Prospekte zu
ersehen. Den demselben anhängenden Bestellzettel bitten uns baldigst mit der
betreffenden Unterschrift ausgefüllt, auch wenn das Werk nur zur Einsicht
gewünscht wird, zuzustellen.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar begin-
nende 1. Quartal der
„Mittelrheinischen Zeitung“
werden baldigst erbeten. 1867/1

DR. ER. DAG. PIELERT'S
Frost-Balsam

Bei Rheumatismus, Zahn-
schmerz, Augenschwäche, bei Sicht,
Nervenschwäche, Frost, Waden-
muskelkrämpfen, schwachen Glied-
ern bei Kindern und Erwachsenen, Magen- und Verdauungsschwäche und bei
allen jenen Uebeln, die in Folge von Schwäche irgend eines körperlichen Gliedes
entstehen u. s. w. Preis pr. Flasche 36 kr. Zu haben bei
11147 **Ferd. Thilo, Langgasse 25.**

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
reizung auf nie geohnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trantgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.** 937

Mein Lager englischer Zimmerteppiche in Wolle, Brussels und Plüsch,
Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken in Plüsch, Lama und Ca-
chemir halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 17894

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschla-
gende Artikel, nebst vollständigem **Schublager** empfiehlt
14375

G. Rach, Neugasse 11.

Gebrüder Becker

aus **Derlinghausen bei Bielefeld** und in **Mainz Löhrgasse 21**
bringen ihr **Fabriklager** in

Bielefelder Seinen aus reinem Handgarn, Bettücherleinen ohne Naht,
Hemdeneinsätze, fertigen Herrn- und Damenhemden, Taschentüchern, Drell-
und Damast-Gedecken, Handtüchern, Hausmacherleinen u. s. w.
zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

NB. Besonders machen wir auf eine **Pathie schwere Servietten** zu fl. 8 per
Duzend aufmerksam.

18348

Peter Fischer, Mauergasse 5,

empfehl't sein **Obwohllaffortirtes Lager** von **Damen- und Kinderstiefel,**
Plüsch- und Strampantoffeln zu äußerst billigen Preisen. 17675

Ruhrkohlen

in bekannter fetter und besonders stückreicher Qualität können wieder vom Schiff
bezogen werden bei

Heinrich Heymann, Mühlgasse 2, 18239

Erste Qualität Ruhrkohlen,

das **Maßter 340 Pfund** zu 1 fl. 20 kr. bei Abnahme von 6 **Maßter** werden
dieselben franco ans Haus geliefert. Bestellungen hierauf werden entgegenge-
nommen bei den Herren Kaufmann **F. L. Schmitt, Tammsstraße No. 25,**
Gust. Wolff, Kirchgasse, sowie auf meinem Bureau, **Rheinstraße 7, im Hofe**
L. Rettenmayer.

Lager an der **Herzogl. Nass. Staatseisenbahn.** 16349

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität können fortwährend bezogen werden.

G. D. Linnenkolt. 18084

Michelsberg 3

sind fortwährend trockene **Lohfuchen** und **Fleingemachtes Holz** zu
haben, auch werden Bestellungen auf ganze, halbe und viertel **Maßter** buchenes
Scheitholz entgegengenommen und billigst besorgt. 17667

Ich empfehle mich nunmehr selbstständig zur **Betreibung** von **Rechtsange-**
legenheiten, insbesondere **Beitreibung** von **Misständen**, sowohl vor allen **Gerichten**
des **Herzogthums Nassau**, als auch auf **außergerichtlichen Wege.**

A. Kunz, Mauritiusplatz 3. 18128

Land-, Privat- und Geschäftshäuser, sowie **Gasthöfe**, sind
zu billigen Preisen zu verkaufen und zu vermieten, auch werden **Capital-**
anlagen vermittelt durch **Heinrich Nied,** **Commissionär,**
17618 **Kauggasse 14.**

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,**
Gelgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 1336

Geschäftslocalveränderung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich
von heute an im Hause des Herrn
Quint, 4 Webergasse 4.

18505

F. Alsbach, Bergolder

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung im Hause meines Schwieger-
vaters, Hafnergasse No. 10.

18652

Ed. Meyer, Kupferschmied

Ein **Umsleg-Kasten**, 3' breit 6' lang, wird billig abgegeben. Wo, sagt
die Exped. d. Bl. 18654

Zu verkaufen ein fast neues **Pianino**. Wo, sagt
die Expedition d. Bl. 18607

Römerberg 23 steht ein noch in gutem Zustand befindlicher einspänniger
Wagen zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Grube **Dung** zu haben. 18655

Ein schön gelegenes Landhaus mit Stall und Remise wird für den 1. April
zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe schriftlich zu machen an J. B. W.
in die Exped. 17676

Ein kleines nettes Landhaus, auch getheilt, womöglich Parterre, mit Stallung
und kleiner Remise für ein Pferd wird von 2 stillen, ältlichen Leuten auf
1. April zu miethen gesucht, womöglich in der Ebene. Näheres **Mauzerstraße**
No. 4 im Gartenhaus. 18656

Stellen-Gesuche.

In einer **Wand- und Modewaarenhandlung** zu Mainz wird ein Mädchen
von anständigen Eltern (israel. Confession) in die Lehre gesucht. Näheres im
Verlag. 18672

Ein reinliches Mädchen, welches **Küche und Hausarbeit** gründlich versteht,
wird gesucht. Die Expedition sagt wo. 18210

2000 fl. Vormundschaftsgeld sind Ende December gegen doppelt gerichtliche
Sicherheit auszuliehen durch **Aug. Schellenberg**, Hofbuchhändler. 17692

Louisenstraße 11

ist die zweite Etage, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 18280

Sonnenbergerstraße 7, Parterre, ist eine elegant möblirte Wohnung, be-
stehend in 5 Zimmern, Mansarde und Küche, sogleich zu vermieten. 16086

Ein Logis ebener Erde in einer der lebhaftesten Straße, welches sich für eine
Gastwirthschaft eignet, ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der
Exped. 18486

Zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten untere **Webergasse No. 4** im Hin-
terhaus, 3 Stock links. 18626

Unserem lieben Freunde **Friedrich R.** zu seinem heutigen Geburts-
tage die herzlichsten Glückwünsche.

18646

A. W. S. M. C. W. C. R.

Moritzstraße 9, im Hinterhaus bei Schreiner Siebeler, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 18590
 Ein reinlicher Arbeiter kann Kost u. Schlafstelle erhalten Schachtstr. 23. 18523
 Kleine Schwalbacherstraße No. 1 können reinliche Arbeiter warmes Logis haben. 18673

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weiszmehl), bei Schöll 28 kr.
 3 dto. bei May 15 kr.
 1 1/2 dto. bei Schweisguth 12 kr., May 10 kr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (21 Bäder u. Händler) 14 kr. — Bei Fausel, Lauer, Pfeil u. Stritter 13 kr.
 3 dto. bei Jilbach, Gudes, Gild, Kadesch, Laibach, M. Müller, Neuscher, Rüder, Schöler, Wagemann und Walther 11 kr., Fausel, Pfeil und Stritter 10 kr., May 10 1/2 kr.
 4 Kornbrod bei Fischer 12 kr., Jilbach, May, M. Müller, Neuscher, Rüder und Wagemann 13 kr.
Weißbrod. a) Wasserwed für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Blicher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, F. Machenheimer, Marr, Lauer, Pfeil, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Blicher, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, F. Machenheimer, Marr, Pfeil, Lauer, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

7081 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 16 fl. — Bei Theiß und Wagemann 15 fl. 30 kr., Dambmann 19 fl.
 Feiner Vorschuß allgem. Preis 15 kr. — Bei Theiß 14 fl., Wagemann 14 fl. 30 kr., Dambmann 18 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. 30 kr. — Bei Theiß 12 fl., Philippini u. Bogler 14 fl., Dambmann 17 fl.
 Roggenmehl. Bei 9 fl. 30 kr., Schumacher & Poths 10 fl., Bogler 12 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allg. Preis 17 kr., Nicolai 16 kr.
 Rindfleisch bei Sezel 14 kr.
 Kalbfleisch allg. Preis 14 kr. — Bei Blicher 12 kr., Nicolai 13 kr., Frensch jun., Sartory, S. Cron und Thon 15 kr.
 Hammelfleisch allg. Preis 14 kr. — Bei Nicolai 10 kr., Raumann, Krieger 12 kr., Faust 13 kr., Frensch jun., Hasler, Hees, R. Nies, Sartory, Schreibweiß, Thon 15 kr.
 Schweinefleisch allg. Preis 16 kr. — Bei Sartory 17 kr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 kr. — Bei Frensch sen., Hees, Sezel, Raumann, Nicolai, Seewald 24 kr.
 Spießfleisch allg. Preis 22 kr. — Bei L. Kummel, Schäfer 28 kr.
 Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei S. Cron und Frensch jun. 14 kr., Faust und Sartory 22 kr.
 Schweineschmalz allg. Preis 28 kr. — Bei Blumenschein, S. Cron, Frensch jun., Hees, Sezel, Raumann, Krieger, Reiter, Chr. Nies Wive., R. Nies 24 kr., Frensch sen. 26 kr.
 Bratwurst allg. Preis 24 kr. — Bei Frensch sen. u. Krieger 22 kr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Edingshausen, Frensch sen., Hees, L. Kummel, Nicolai und Schreibweiß 12 kr., Blumenschein und S. Cron 16 kr., Raumann 20 kr.

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rothe Walzen (160 Pfd.) 8 fl. 30 kr.
 Safer (93 Pfd.) 2 fl. 53 kr.
 Wiesbaden, den 24. Dezember 1863.
 Herzogl. Polizeidirection.
 v. Köpfer.

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:
 von Herrn Hofgerichtsath. v. N. in Wiesbaden 10 fl., S. N. 10 fl., S. M. 10 fl., zusammen 30 fl., welches dankend bescheinigt wird.
 S. W. Käsevier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.